



Dorfzeitung

Ausgabe I. / 2006

Hallo zur ersten Ausgabe im Jahr 2006. Wieder einmal haben wir versucht interessante und informative Inhalte für Euch zusammen zu tragen. Wir wünschen Euch viel Spaß beim schmökern.

Eure Redaktion

Wann Wo Was

30.04.06	Mairock
20.05.06- 21.05.06	30 Jahre Hobbymannschaft Lützkampen
14.06.06- 18.06.06	Sportfest SG GLÜ in Lützkampen
	Kirmes in Lützkampen
15.09.06	Seniorenachmittag

Im Rahmen des SG GLÜ Sportfestes steigt am Sa. 17.06.2006 ein Fußballturnier mit den umliegenden Dörfern. Teilnehmen kann jeder Einwohner und jede Einwohnerin. Bei ausreichend Meldungen ist eine zweite oder eine Mannschaft der Ortsteile möglich. Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Herbert Gierenz Tel.: 564

Vormerkung Seniorennachmittag:

Der diesjährige Seniorennachmittag findet in Form einer Tagesfahrt am Freitag, den 15.09.2006 statt. Geplant ist vormittags ein Besuch der MUH Betriebsstätten in Pronsfeld. Weitere Einzelheiten und Details zur Anmeldung in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung.

Spielplan Hobbymannschaft

Sa 27.05.	Burg Reuland – HML
So 04.06.	Sportfest Philippsweiler
Sa 10.06.	Sportfest Leidenborn
Fr 16.06.	Sportfest SG GLÜ in Lützkampen
Sa 24.06.	Nachturnier Lünebach
Sa 01.07.	Sportfest Röllersdorf
Fr. 07.07.	Sportfest Wallersheim
Sa. 08.07.	Sportfest Habscheid
Fr. 04.08.	Sportfest Neurath
Fr. 11.08.	Sportfest Euscheid

Hierzuland

Der SWR plant eine Sendung der Reihe Hierzuland aus Welchenhausen und Stupbach.

Der Beitrag soll im Juni ausgestrahlt werden. Nachdem vor Jahren bereits einmal Lützkampen Thema einer Sendung war, sollen laut dem SWR nun die Ortsteile thematisiert werden.

"Ein Ostergedicht" von Heinz Ehrhardt

Wer ahnte,
dass zum Weihnachtsfest Cornelia mich sitzen lässt?
Das war noch nichts:
Zu Ostern jetzt hat sie mich abermals versetzt!
Nun freu ich mich auf Pfingsten –
nicht im geringsten!

Aktion Saubere Landschaft

Die diesjährige Aktion findet mit Unterstützung des Jugendvereines am Samstag den 06. Mai 2006 statt. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr am DGH Lützkampen bzw. für alle Helferinnen und Helfer aus Stupbach und Welchenhausen an der Kapelle. Anschließern lädt die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss ins DGH. Eingeladen zu dieser Aktion sind besonders die Kinder der Gemeinde aber auch alle anderen Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich Willkommen.

Lützkampen on Tour I

Am 11. März machten sich rund 40 Letschkämperinnen und Letschkämper auf den fast schon traditionellen Besuch des Bierfestes zum Konzert der Gruppe Aischzeit. Seit unserem ersten Konzertbesuch der Gruppe vor 2 Jahren in Büttgenbach war dieser Besuch der insgesamt 4. Neben dem Bierfest in Bitburg ist auch das Wittlicher Oktoberfest ein fester Eintrag im Kalender: Voraussetzung: Aischzeit spielt auf. Die Stimmung war gut und gefeiert wurde auch kräftig und das trotz oder gerade wegen der bunten Mischung der Teilnehmer. Jede Altersklasse zwischen 16 und 45 war gut vertreten und alle haben gezeigt, dass man trotz eines gewissen Altersunterschiedes gut und gerne zusammen etwas unternehmen kann.

Am 30. April spielt die Gruppe Aischzeit auf der Westeifelschau in Arzfeld. Da eine Vielzahl der Jugendlichen bereits an einem Besuch interessiert sind, wird die Gemeinde den diesjährigen Mairock in abgespeckter d.h. ohne Live Musik durchführen.

Lützkampen on Tour II

Seit vielen Jahre pflegen wir in Lützkampen einen sehr guten Kontakt zu unseren holländischen Freunden nach Altweeter Heide. In den letzten Jahren konnten wir auf der Kirmes, der Halloweenparty oder auch bei der Verabschiedung von Adi Krump als Dirigent immer wieder eine Vielzahl unserer Freunde begrüßen. Vor allem durch die Freundschaft zwischen den Familien Hens und Geelen die mittlerweile schon in die zweite Generation geht, wird dieser Kontakt gepflegt. So haben wir uns kurzerhand entschlossen einmal einen Gegenbesuch in Holland zu starten. Michael Hens und John Geelen verabredeten einen Besuch. Gefeiert wurde in Holland „Halef Fahsten“ als wir am 25. März mit einer 33köpfigen Gruppe anreisten. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde bis in die Nacht gefeiert bevor wir die Heimreise antraten. Es war für alle ein schönes Erlebnis und wir bedanken uns bei Michael Hens der aus seinem Exil in Bleialf die Fahrt und das Programm mitorganisiert hat. Leider sind in den letzten Tagen vor der Fahrt viele angemeldete Teilnehmer abgesprungen, so dass in der letzten Woche alleine 9 Abmeldungen erfolgt sind, obwohl bereits der Bus und das Essen gebucht waren.



Seniorensetzung

Über 50 Seniorinnen und Senioren konnte Patrick Bormann am 17. Februar im DGH zur Seniorensetzung der Ortsgemeinde begrüßen. Das DGH wurde von den Möhnen bunt und farbenfroh geschmückt. Fast alle Aktiven des KVL waren wieder aktiv für unsere Senioren im Einsatz. Während Harald Meyer in gewohnt souveräner Art und Weise durch Programm führte konnten die Senioren aus Lützkampen und den umliegenden Orten „Kätt und Trinn“, „Hein und Heini“, unsere Garde mit zwei Tänzen, Lützi, den Dorfarzt, das Männerballett, das Tanzmariechen, Jakobsisters und die Naitzviejel in Aktion bewundern. Der Erlös von rund 400 € verwendet die Gemeinde zur Finanzierung des Seniorennachmittages. Danke an alle die am Seniorenkarneval beteiligt waren, sei es auf der Bühne, hinter der Theke oder bei den Vorbereitungen.

Sachstand Ausbau L1 / L15

Leider gibt es keinen neuen Sachstand zu melden. Die Pläne zum Ausbau liegen zur Zeit beim Ingenieurbüro Scherf und der Landesstraßenverwaltung in Gerolstein zur Bearbeitung. Nachdem dort die Höhenplanungen abgeschlossen sind, gehen die Pläne zurück an die Gemeinde um dann schnellstmöglich die schriftlichen Zustimmungen der betroffenen Anlieger einzuholen und den Grunderwerb gemäß den mündlich bereits getroffenen Maßnahmen abzuwickeln. Leider gab es in der Landesstraßenverwaltung einige Engpässe, so dass wir dem geplanten Zeitablauf ca 6 Monaten zurückliegen. Da aber vor 2007 auf keinen Fall mit dem Ausbau begonnen wird, ist die Planung in Lützkampen seitens der Verwaltung hinter die diesjährigen Maßnahmen zurückgestellt. Wir hoffen schnellstmöglich die Planungen abzuwickeln und Baurecht zu erhalten.

Mairock

In diesem Jahr wird der „Mairock“ in etwas abgespeckter Form stattfinden. Am gleichen Abend findet im Rahmen der Westeifelschau eine Veranstaltung statt, so dass wir uns entschlossen haben, keine Livemusik zu engagieren, aber allen, die in Lützkampen in den Mai feiern möchten, dazu Gelegenheit zu geben. Daher lädt die Ortsgemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich ein, in gemütlicher Runde ab 20 Uhr in den Mai zu feiern. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Fußballweltmeisterschaft 2006

Vom 09. Juni bis zum 14. Juli findet in Deutschland die Fußballweltmeisterschaft statt. Aus diesem Anlass gibt es Fußball Live im Dorfgemeinschaftshaus. Die Gemeinde organisiert die Liveübertragung aller deutschen Spiele sowie zusätzlich der beiden Halbfinals und des Finales.

Folgende Spieltage sind vorgesehen:

				DGH geöffnet ab
Freitag	09.06.	18:00 Uhr	Deutschland – Costa Rica	17:00 Uhr
Mittwoch	14.06.	21:00 Uhr	Deutschland – Polen	-----

das Spiel zeigt die SG Glüe im Rahmen des Sportfestes auf dem Sportplatz in Lützkampen

Dienstag	20.06.	16:00 Uhr	Deutschland-Ecuador	15:30 Uhr
-----------------	---------------	------------------	----------------------------	------------------

Mögliche Spiele mit der deutschen Nationalmannschaft:

Achtelfinale am Sa. 24. oder So 25.06 um 17:00 Uhr **16:00 Uhr**

Viertelfinale am Fr 30.06 oder Sa 01.07 um 17:00 Uhr **16:00 Uhr**

Halbfinals werden gezeigt am Di 04.07 und Mi. 05.07 je um 21 Uhr das DGH ist ab 20 Uhr geöffnet.

Das Finale wird am Sonntag den 09.07.2006 gezeigt ab 20 Uhr. Das DGH ist ab 18 Uhr geöffnet.

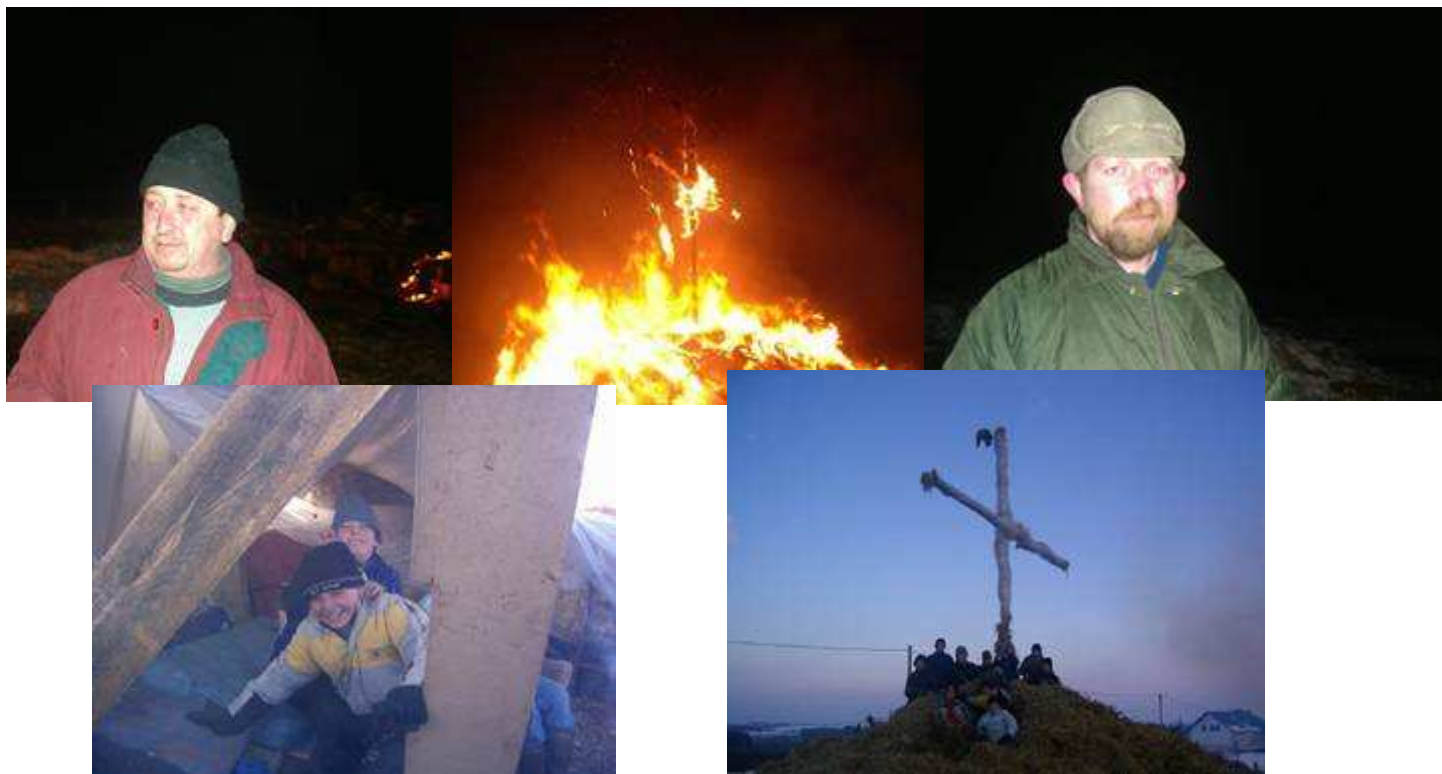
Nach den Spielen kann diskutiert und vielleicht auch gefeiert werden. Auch alle, die nur mal wieder in Lützkampen ein frisch gezapftes Bier nach Feierabend genießen möchten sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mehr Bilder gibt's im Internet unter www.luetzkampen.de unter Aktuelles

Mutige Väter retten Letschkämper Burgbrennen

Eine kleine Geschichte nach einer wahren Begebenheit.

Am Freitag vor Burgsonntag erreichten OB Bormann unter der Dusche ein dringender Anruf von Monika Olbermann (für alle denen dieser Name unbekannt ist: Fjäschter Monika os jemennt) Unbekannte seien dabei die Burg auf Kipper zu verladen. Bormann witterte Sabotage und informierte umgehend Raimund Daus und Harald Meyer, deren Söhne die diesjährigen „Burgchefs“ waren. Er ernannte bei umgehend zu Hilfsherriffs und die beiden machten sich auf die Jagd nach den Saboteuren. Diese wurden in Kesfeld ausfindig gemacht und waren geständig. Die beiden neuen Hilfskräfte befahlen die Burg sofort wieder an Ort und Stelle zurück zu bringen und bewachten von nun an Tag und Nacht das Geschehen. So retteten Harald und Raimund die diesjährige Burg. Bormann überreichte zum Dank eine Urkunde die lebenslange Steuerbefreiung für die beiden garantierte. Das Dokument wurde allerdings am selben Abend noch ein Raub der Flammen. So bleibt als Anerkennung nur die Heldenfotos abzdrukken.



Der FC Lützkampen und die Ortsgemeinde sagen Danke....



an Gregor Thome und die Kylltaler Sandstein GmbH für die Spende der Sandsteinklinker am Sportplatzgebäude und bei der Hobbygemeinschaft insbesondere bei Herbert Gierenz, Joachim Schoden, Robert Schoden, Manfred Müller und Jakob Müller für die Anbringung der Steine vor Ort.

Ergebnis der Landtagswahl am 26.03.2006 in der Ortsgemeinde Lützkampen

Zur Landtagswahl waren 310 Personen wahlberechtigt, davon haben 170 Personen gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 54,8 v.H. Es wurden abgegeben 159 gültige und 11 ungültige Wahlkreisstimmen. **Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf**

Wahlvorschlag	Partei	Stimmen	in %
WV 1	SPD	61	38,4 %
WV 2	CDU	73	45,9 %
WV 3	FDP	20	12,6 %
WV 4	Grüne	3	1,9 %
WV12	WASG	2	1,3 %
			insgesamt: 159 100,0 %

Es wurden abgegeben 167 gültige und 3 ungültige Landesstimmen. **Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf**

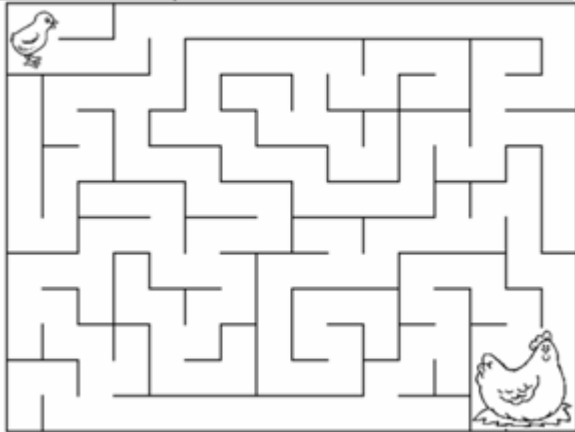
Wahlvorschlag	Partei	Stimmen	in %
WV 1	SPD	67	40,1 %
WV 2	CDU	65	38,9 %
WV 3	FDP	22	13,2 %
WV 4	Grüne	1	0,6 %
WV 6	REP	4	2,4 %
WV 7	Die Tierschutzp. 1	0,6 %	
WV 8	NPD	3	1,8 %
WV 9	ÖDP	1	0,6 %
WV12	WASG	2	1,2 %
WV14	DSP	1	0,6 %
			insgesamt: 167 100,0 %

Neues vom FC Lützkampen

In den nächsten zwei Jahren wird der FC Lützkampen durch den einen neuen Vorstand geführt. In der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Helmut Schier, 2. Vorsitzender ist Alwin Gilz, Geschäftsführer ist Manfred Müller, Schriftführer ist Winfried Dhur, Jugendwart ist Albert Pütz und Kassenwart ist Helmut Candels. Als Beisitzer wurden Achim Schier, Andreas Helten, Christian Leufgen und Jochen Schäfer gewählt. Wir wünschen dem alten und neuen Vorständen ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

...für die kleinen Letschkämpfer

Helpe dem Kücken zu seiner Mutter



Der Hase und der Igel

Es war an einem Sonntagmorgen im Herbst, gerade als der Buchweizen blühte. Die Sonne war am Himmel aufgegangen, und der Wind strich warm über die Stoppeln, die Lerchen sangen hoch in der Luft, und die Bienen summten im Buchweizen. Die Leute gingen in ihrem Sonntagsstaat zur Kirche, und alle Geschöpfe waren vergnügt, auch der Igel.

Er stand vor seiner Tür, hatte die Arme verschränkt, er guckte in den Morgenwind hinaus und trällerte ein kleines Liedchen vor sich hin, so gut und so schlecht wie am Sonntagmorgen ein Igel eben zu singen pflegt. Während er nun so vor sich hinsang, fiel ihm plötzlich ein, er könnte doch, während seine Frau die Kinder wusch und ankleidete, ein bisschen im Feld spazieren gehen und nachsehen, wie die Steckrüben standen. Die Steckrüben waren ganz nah bei seinem Haus, und er pflegte sie mit seiner Familie zu essen, darum sah er sie auch als die seinigen an.



Gedacht, getan. Er schloss die Haustür hinter sich und schlug den Weg zum Feld ein. Er war noch nicht sehr weit und wollte gerade um den Schlehenbusch herum, der vor dem Feld stand, als er den Hasen erblickte, der in ähnlichen Geschäften ausgegangen war, nämlich um seinen Kohl zu besehen. Als der Igel den Hasen sah, wünschte er ihm freundlich einen guten Morgen. Der Hase aber, der auf seine Weise ein vornehmer Herr war und grausam hochfahrend noch dazu, antwortete gar nicht auf des Igels Gruß, sondern sagte mit höhnischer Miene: "Wie kommt es, dass du hier schon so am frühen Morgen im Feld herumläufst?"

"Ich gehe spazieren", sagte der Igel.

"Spazieren?" lachte der Hase. "Du könntest deine Beine schon zu besseren Dingen gebrauchen."

Diese Antwort verdross den Igel sehr. Alles kann er vertragen, aber auf seine Beine lässt er nichts kommen, gerade weil sie von Natur aus krumm sind.

"Du bildest dir wohl ein, du könntest mit deinen Beinen mehr ausrichten?" sagte er.

"Das will ich meinen", sagte der Hase.

"Nun, das kommt auf einen Versuch an", meinte der Igel. "Ich wette, wenn wir um die Wette laufen, ich laufe schneller als du."

"Du - mit deinen krummen Beinen?" sagte der Hase. "Das ist ja zum Lachen. Aber wenn du so große Lust hast - was gilt die Wette?"

"Einen Golddukat und eine Flasche Wein", sagte der Igel.

"Angenommen", sagte der Hase, "schlag ein, und dann kann es gleich losgehen."

"Nein, so große Eile hat es nicht", meinte der Igel, "ich hab' noch gar nichts gegessen; erst will ich nach Hause gehen und ein bisschen was frühstücken. In einer Stunde bin ich wieder hier."

Damit ging er, und der Hase war es zufrieden. Unterwegs aber dachte der Igel bei sich: "Der Hase verlässt sich auf seine langen Beine, aber ich will ihn schon kriegen. Er ist zwar ein vornehmer Herr, aber doch ein dummer Kerl, und das soll er bezahlen."

Als er nun nach Hause kam, sagte er zu seiner Frau: "Frau, zieh dich rasch an, du musst mit mir ins Feld hinaus." "Was gibt es denn so dringendes?" fragte die Frau. "Ich habe mit dem Hasen um einen Golddukat und eine Flasche Wein gewettet, dass ich mit ihm um die Wette laufen will. Und da sollst du dabei sein." "O mein Gott, Mann", begann die Frau loszuschreien, "hast du denn ganz den Verstand verloren? Wie willst du mit dem Hasen um die Wette laufen?" "Halt den Mund, Frau", sagte der Igel, "das ist meine Sache. Misch dich nicht in Männergeschäfte! Los, zieh dich an und komm mit!"

Was sollte also die Frau des Igels tun? Sie musste gehorchen, ob sie wollte oder nicht. Als sie miteinander unterwegs waren, sprach der Igel zu seiner Frau:

"Nun pass auf, was ich dir sage. Dort auf dem langen Acker will ich unseren Wettlauf machen. Der Hase läuft in einer Furche, und ich in der anderen, und dort oben fangen wir an. Du hast nun weiter nichts zu tun, als dass du dich hier unten in die Furche stellst, und wenn der Hase in seiner Furche daherkommt, so rufst du ihm entgegen: "Ich bin schon da!"

So kamen sie zu dem Acker, der Igel wies seiner Frau ihren Platz an und ging den Acker hinauf. Als er oben ankam, war der Hase schon da. "Kann es losgehen?" fragte er. "Jawohl!", erwiderte der Igel. "Dann los." Damit stellte sich jeder in seine Furche. Der Hase zählte: "Eins, zwei, drei", und los ging er wie ein Sturmwind den Acker hinunter. Der Igel aber lief nur etwa drei Schritte, dann duckte er sich in die Furche hinein und blieb ruhig sitzen. Und als der Hase im vollen Lauf am Ziel unten am Acker ankam, rief ihm die Frau des Igels entgegen: "Ich bin schon da!" Der Hase war nicht wenig erstaunt, glaubte er doch nichts anderes, als dass er den Igel selbst vor sich hatte.

Bekanntlich sieht die Frau Igel genauso aus wie ihr Mann. "Das geht nicht mit rechten Dingen zu", rief er. "Noch einmal gelaufen, in die andere Richtung!" Und fort ging es wieder wie der Sturmwind, dass ihm die Ohren am Kopf flogen. Die Frau des Igels aber blieb ruhig an ihrem Platz sitzen, und als der Hase oben ankam, rief ihm der Herr Igel entgegen: "Ich bin schon da!" Der Hase war ganz außer sich vor Ärger und schrie: "Noch einmal gelaufen, noch einmal herum!"

"Meinetwegen", gab der Igel zurück. "Sooft du Lust hast." So lief der Hase dreiundneunzigmal, und der Igel hielt immer mit. Und jedes Mal, wenn der Hase oben oder unten am Ziel ankam, sagten der Igel oder seine Frau: "Ich bin schon da."

Beim vierundneunzigsten Mal aber kam der Hase nicht mehr ans Ziel. Mitten auf dem Acker fiel er zu Boden. Er war viel zu erschöpft zum weiterlaufen. Der Igel aber nahm seinen gewonnenen Golddukat und die Flasche Wein, holte seine Frau von ihrem Platz am Ende der Furche, und vergnügt gingen beide nach Hause. Der Hase aber hatte seine Lektion gelernt: Nie wieder unterschätzte er ein Tier, nur weil dieses ihm unterlegen schien.